



### Corona | Zeiten. Think Tanks. GeDANKen

Gerade in Zeiten schnelllebiger Veränderungen, stehen viele Menschen vor der Frage, was die Zukunft bringen mag, welche Rolle sie darin spielen werden und welche Veränderungen dies für ihr eigenes Leben bedeutet. Im Arbeitskontext gehen solche Fragen mit einem gesteigerten Ausmaß an Verunsicherung bei den Betroffenen einher, da die Auswirkungen von beruflichen Veränderungen oftmals ökonomische und soziale Folgen implizieren. Umso mehr gewinnt eine Unternehmensführung an Bedeutung, die mithilfe einer klaren und strategischen *Vision* Mitarbeitende (zurück-)gewinnt und langfristig bindet, indem sie Vertrauen und Glaubwürdigkeit in die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft des Unternehmens aufbaut, steigert und erhält. Sogenannte *Think Tanks* (dt. Denkfabriken) bieten hierbei ein großes Potenzial, von dem gerade das Gesundheitswesen und die Debatte um gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (CSR) profitieren kann.

*Daher freuen wir uns, Ihnen heute ein paar weitere Impulse aus dem CSR-Denken zu schicken.*

Eine gut formulierte Vision, spiegelt im Idealfall die gemeinsam geteilte Vorstellung eines Zustandes wider, den ein Unternehmen erreichen möchte – das heißt eine Vision ist Ausdruck dafür, wo, wann und für was ein Unternehmen in Zukunft stehen wird. Eine Vision soll inspirierend und motivierend wirken, aber keine Utopie sein. Damit Visionen eine positive Wirkung entfalten, und zur Sinnstiftung, Identifikation und Motivation von Mitarbeitenden sowie zur unternehmensweiten Innovationskraft beitragen, müssen sie sich daher an den bestehenden Rahmenbedingungen sowie der Zielsetzung, dem Zweck und der Ausrichtung (Mission) des Unternehmens orientieren. Die *Mission* bildet immer die Grundlage der Vision. Einen wichtigen Beitrag zum visionären Innovationsgeist einer Branche können die aus dem angloamerikanischen Raum stammenden Think Tanks liefern. Als Think Tanks oder Denkfabriken im Gesundheitswesen werden Organisationen – i.d.R. Stiftungen, Initiativen, Vereine, gGmbH oder informelle Gruppen – bezeichnet, die mithilfe gesundheitspolitischer, sozialer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Konzepte sowie Strategien Einfluss auf die politische Entscheidungslandschaft und öffentliche Meinung nehmen. Zunehmend etablieren sich in Deutschland auch junge Initiativen, die mit neuen Impulsen und Ideen das Gesundheitswesen revolutionieren möchten. *Hashtag Gesundheit*, *Denkschmiede Gesundheit*, *BKK young talents* oder *Digi Health Talents* sind nur einige Beispiele für Think Tanks, in denen junge Menschen disziplin- und kulturübergreifend sich Themen, wie dem digitalen Wandel im Gesundheitswesen, einer ganzheitlichen, interprofessionellen medizinischen und pflegerischen Versorgung und weiteren gesundheitspolitischen sowie -gesellschaftlichen Fragestellungen und Aufgaben widmen. Auch in der eigenen Trägerlandschaft können solche Denkfabriken, Netzwerke und Kollaborationsplattformen, wie bspw. das Institut für Gesundheitswissenschaften, das Kompetenzzentrum für Personalentwicklung oder sie als CSR-Gruppe, wichtige Anstöße und Impulse setzen, um zur Innovationskraft und einer zukunftsfähigen Transformation des Gesundheitswesens beizutragen – also einer Vision, die den Wünschen und Ansprüchen von Mitarbeitenden, Patienten und Angehörigen gleichermaßen Rechnung trägt.